

Arbeit an einer Ersatzschule als queere Person

Beitrag von „Quittengelee“ vom 2. Oktober 2024 18:42

[Zitat von Wolfgang Autenrieth](#)

Nicht absurd - und auch nicht gegen oder an dich gerichtet. Es ist ein Rat an den TE, der sich für eine Tätigkeit an einer katholischen Ersatzschule bewirbt. Da kann man seine Sexualität offen zur Schau stellen - oder es eben im Schulumfeld lassen - was nutzlose Aufregung vermeidet.

Der Vorwurf der Homophobie ist absurd - und kommt (samt Ruf nach einem Maulkorb) von den üblichen Verdächtigen aus der Hüfte ohne Umweg über's Hirn.

Deinen Beitrag haben mehrere Menschen als unangemessen bewertet. Vielleicht kannst du ein einziges Mal wenigstens darüber nachdenken, ob du in ein Fettnäpfchen getreten sein *könntest*, anstatt sofort von Maulkörben zu reden? Das wäre mal was Neues statt üblichem Verdacht.

Ich finde den Beitrag aus zwei Gründen fehl am Platz. Erstens, dass jemand seine Person und alles was dazu gehört verheimlichen soll, um an einer Schule zu arbeiten, die diese Person so wie sie ist ablehnen könnte. Und zum Zweiten die Art der Formulierung, wie soll das Vorsichhertragen einer sexuellen Orientierung aussehen, hast du konkrete Vorschläge, was dabei getan oder vermieden werden sollte?